

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

I. Auf alle Sonntage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-203287)



Collecten, I. Auf alle Sonntage.

Zu Anfange des Kirchen-Jahres.

Hilf uns Gott unsers Heils, um deines Namens willen.
Errette uns und vergieb uns unsere Sünde um deines Namens willen

Allmächtiger Herr Gott, der du durch deine Gnade uns abermal ein neues Kirchen-Jahr anheben, und den ersten Sonntag in demselben erleben lassen, gib auch darinnen deiner Gemeinde deinen Geist und göttliche Weisheit, daß dein Wort unter uns laufe und wachse mit aller Freudigkeit, wie sichs gebühret, geprediget, und deine christliche Gemeinde dadurch gebessert werde, auf daß wir mit beständigem Glauben dir dienen, und in Bekännniß deines Namens bis an unser Ende verharren, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn, Amen.

Am 1. Advent.

Bereitet dem Herrn den Weg,
Und machet richtig seine Steige.

Lieber Herr Gott! wecke uns auf, daß wir bereit seyn, wenn dein Sohn kömmt, ihn mit Freuden zu empfangen, und dir mit reinem Herzen zu dienen, durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Am 2. Advent.

Himmel und Erde werden vergehen,
Aber Gottes Worte vergehen nicht.

Herr Gott himmlischer Vater, der du durch deinen Sohn uns hast geoffenbaret, wie Himmel und Erde vergehen werden; wir bitten dich, du wollest durch deinen Heiligen Geist uns in deinem Worte und rechtem Glauben erhalten, daß wir allezeit
wacker

wacker seyn und bethen, und in gewisser Zuversicht die Zukunft deines Sohnes mit Freuden erwarten, und durch ihn ewig selig werden, durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern HErrn, Amen.

Am 3. Advent.

Sofianna dem Sohne David,

Gelobet sey, der da kömmt im Namen des HErrn!

Gieb uns, o liebster Jesu! festiglich zu glauben, daß du seyst der wahre Messias und Heyland, der in die Welt kommen, die verlohrnen Menschen selig zu machen, auf daß uns von solchem Glauben keine Verfolgung und Widerwärtigkeit abwende, sondern, daß wir bey dir, und an dir im festen Glauben bis an unser Ende verharren, und durch dich ewig selig werden, um deiner trostreichen Zukunft willen, Amen.

Am 4. Advent.

Bereitet dem HErrn den Weg,

Und machet richtig seine Steige.

Dallmächtiger HErr Jesu! der du durch Johannem, deinen Vorläufer, das Bad der heiligen Taufe hast lassen anfangen, durch deine Apostel fortsetzen, und noch in deiner Kirche erhältst, daß wir hierdurch dir einverleibet werden, verleihe, daß, wie viel unser getauft sind, in dir bleiben, und durch dich ewig selig werden, um deiner freudreichen Zukunft willen, Amen.

Am Sonntage nach Weynachten.

Ich habe lieb die Stätte deines Hauses, Alleluja.

Und den Ort, da deine Ehre wohnet, Alleluja.

Regiere, o neugebohrner Ehren-König! unsere Herzen, daß wir mit Hanna deinen Tempel und Haus herzlich lieben, in deiner Erkenntniß wachsen, auf daß du uns nicht zum Fall, sondern zum Auferstehen gereichst, und wir derselbigen Erlösung von allem Uebel in Geduld erwarten, auch in der Gnade Gottes immer zunehmen, um deiner wunderbaren Geburt willen, Amen.

Amen

Am Sonntage nach dem neuen Jahre.

Der Herr ist König und herrlich geschmückt,

Der Herr ist geschmückt, und hat ein Reich angefangen.

Der den tyrannischen Händen des blutdürstigen Herodis entgehen möchte, in Egyptenland hast bringen lassen, wo er vor ihm sicher gewesen, gib, daß wir in aller Noth unsere Zuflucht zu dir nehmen, aller Feinde Anschläge und Verfolgung entgehen, und durch deine Gnade in aller Gefahr erhalten werden, durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Am 1. Sonntage nach Epiphan.

Wir freuen uns, daß wir werden in das Haus des Herrn gehen, Alleluja.

Und unsere Füße werden stehen in deinen Thoren, Jerusalem, Alleluja.

Gieb und verleihe, liebster Jesu! daß wir thun, wie du gethan, uns gerne zu deinem Tempel halten, und zu dem, was unsers Vaters ist, willig befinden, daß wir auch um deines Gehorsams willen gerne Gehorsam leisten, dein Wort in unsern Herzen behalten, und durch dich ewig selig werden, Amen.

Am 2. Sonntage nach Epiphan.

Herr, wenn du giebst, so sammeln wir, Alleluja.

Wenn du deine Hand aufhufst, werden wir gesättiget, Alleluja.

Du Liebhaber der Menschen, Herr Jesu! der du aus Liebe den Ehestand sonderlich begabet, wir bitten dich, halte über diesen Stand, und segne denselben: Gieb auch, daß alle diejenigen deinen Segen dankbarlich erkennen, und durch dich ewig selig werden, um deiner heilwärtigen Geburt willen, Amen.

Am 3. Sonntage nach Epiphan.

Unsere Seele hoffet auf den Herrn,

Er ist ihre Hilfe und Schild.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du durch deinen Sohn Vergebung unserer Sünden, Gerechtigkeit und ewiges Leben hast verheissen; wir bitten dich, du wollest durch deinen heil. Geist un-

fere Herzen führen und erwecken, daß wir solche Hülfe durch tägliches Gebeth, und sonderlich in aller Anfechtung, bey ihm suchen, und durch einen rechten Glauben auf seine Zusagung und Wort gewiß finden und erlangen, durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Am 4. Sonntage nach Epiphan.

Erwecke dich, Herr, warum schläfest du!

Wache auf, und verstoß uns nicht so gar.

Nachtrautester Herr Jesu! denke doch an das Schifflein deiner Kirche; schlaf nicht, laß dich erwecken; stehe auf, bedrohe den Wind und alles Ungesüm der Keger und Tyrannen, damit wir nicht verderben, sondern erhalten werden, und zur seligen Anfuhr des ewigen Lebens gelangen mögen, um deines heiligen Namens Ehre willen, Amen.

Am 5. Sonntage nach Epiphan.

Der Herr wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
Und der dich behütet, schläfet nicht.

Du treuer Hüter Israel! wache du, wenn andere schlafen, und wehre dem argen Feinde, dem Teufel, daß er nicht sein Unkraut unter den Weizen auf deinem Kirchen-Acker ferner aussäe. Komm endlich, mit deiner Freuden-Ernde, verbrenne das Unkraut mit höllischem Feuer, und sammle deinen Weizen, die Auserwählten, in die Scheuren des ewigen Lebens, so wollen wir dich vor solche Wohlthat hier zeitlich und dort ewig preisen, um deiner Ehre willen, Amen.

Am 6. Sonntage nach Epiphan.

Herr, erhebe über uns das Licht deines Antlitzes,
Du, Herr, erfreuest unsere Herzen.

Demajestätischer Herr Jesu! der du in deiner Verklärung vor deinen treuen Aposteln deine Herrlichkeit hast sehen lassen, und sie und uns dadurch der Verklärung unserer Leiber im ewigen Leben versichert; wir bitten dich, verkläre uns hie im Glauben, von einer Klarheit zur andern, bis wir dort an Seel und Leib verkläret, zu dir gelangen, und ewig bey dir gut Wohnen haben werden, um deiner Klarheit willen, Amen.

Am

Am Sonntage Septuagesimä.

Gott Zebaoth, wende dich doch, schaue vom Himmel,
Siehe an, und suche heim diesen Weinstock.

Du himmlischer Haus-Vater, Herr Zebaoth! du hast auch
unter uns deinen geistlichen Weinberg gepflanzt, und zu
dessen Bau deine Arbeiter berufen: gib, daß ein jeder in sel-
chem treu sey, die Hitze und Last sich nicht lassen abwendig ma-
chen, vielweniger am Markt der Welt müßig stehen bleibe, son-
dern bis an den Abend fleißig arbeite, und den Gnaden-Lohn
erlangen möge, um Jesu Christi, deines lieben Sohnes, unsers
Herrn willen, Amen.

Am Sonntage Seragesimä.

Hilf Herr, die Heiligen haben abgenommen,
Und der Gläubigen ist wenig unter den Menschen-
Kindern.

Allmächtiger Gott, gütiger Vater! der du den himmlischen
Saamen deines Wortes aus deinem göttlichen Herzen her-
vorgebracht, und unter uns reichlich austreuest; wir danken dir
für solche große Gnade, und bitten dich, du wollest unsere Her-
zen durch dein Wort und Geist also zurechten, daß wir ein gut
Land seyn, vor Sicherheit, Sorge, Wollust uns hüten, in deiner
Wahrheit feste wurzeln, und darbey alle Hitze und Ungewitter in
Geduld beständig ertragen, damit wir in einem feinen guten Her-
zen rechte Früchte bringen, um unsers Herrn willen, Amen.

Am Sonntage Estomihi, oder Quinquagesimä.

Ich bin ein Wurm, und kein mensch,

Ein Spott der Leute, und Verachtung des Volks.

Oh gnädiger Herr Jesu! der du dein Leiden deinen Jün-
gern verkündigt hast, öffne uns die Augen, daß wir solches
recht ansehen und betrachten, uns desselben von Herzen trösten,
und mit dir und um deinet willen leiden, auf daß wir durch dein
Verdienst selig werden, um deines blutigen Leidens und Todes
willen, Amen.

Am Sonntage Invocavit.

Der Herr hat seinen Engeln befohlen über dir,
Daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Allmächtiger G^ott, himmlischer Vater! du weißt, wie wir arme schwache Menschen auf vielerley Art und Weise von dem Satan angefochten werden, und wider ihn gar nichts vermögen, verleihe uns aus der Höhe Kraft, und gib uns deinen Heiligen Geist, daß wir ihm rechten Widerstand thun, ihn durch dein Wort von uns treiben, den Sieg über ihn davon tragen, und mit allen Auserwählten triumphiren, um Jesu Christi, deines lieben Sohnes, unsers H^errn willen, Amen.

Am Sonntage Reminiscere.

Wende dich, H^err, und errette meine Seele,
Hilf mir um deiner Güte willen.

Lieber H^err G^ott, deine große herrliche Barmherzigkeit hält sich hart gegen uns, und dennoch bist du unser Vater und unser Erlöser, von Alters her ist das dein Name: Hilf, daß wir dich recht lernen erkennen, bey deinem eigenen Worte feste fassen, und wenn du in Trübsal und Insechtung mit uns kämpfest, dich durch dich im Glauben fröhlich überwinden, und deine Hülfe endlich empfinden mögen, um Jesu Christi, deines lieben Sohnes, unsers H^errn willen, Amen.

Am Sonntage Oculi.

H^err, sey du mit mir, um deines Namens willen,
Denn deine Gnade ist mein Trost, errette mich.

Gütiger H^err Jesu, der du bist der Stärkere, der den starcken Gewapneten, den Teufel, überwunden; zerstöhre je mehr und mehr sein Reich, daß wir uns ja in demselben nicht gefangen halte, gib auch Fried und Einigkeit in allen Ständen, daß wir ohne Hinderniß G^ott^es Wort hören und bewahren, und darinnen durch dich selig werden, Amen.

Am Sonntage Lätare.

Aller Augen warten auf dich, H^err,
Und du gibest ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.

Du wunderbarer und wohlthätiger H^err Jesu, der du mit fünf Gersten Broden und zween Fischen fünf tausend Mann in der Wüsten gespeiset hast, daß noch zwölf Körbe Broden überblieben; speise und nähre uns an Seel und Leib, daß wir hier unser vergnügliches Auskommen haben, und dort in Ewig:

Ewigkeit gesättiget werden, um deines grossen und wunderthätigen Namens Ehre willen, Amen.

Am Sonntage Judica.

Christus ist um unserer Missethat willen verwundet,
Und um unserer Sünde willen zerschlagen

Ich leidender Herr Jesu, dein Leiden haben die giftigen Laster-Zungen nicht wenig vermehret; verleihe uns, daß, wenn wir gelästert werden, wir solches geduldigertragen, uns der Unschuld befeßigen, dein Wort hören, und durch dasselbe den Tod nicht sehen ewiglich, um deines bitteren Leidens und Sterbens willen, Amen.

Am Palm-Sonntage.

Siehe, ich komme, im Buch ist von mir geschrieben,
Deinen Willen, mein Gott, thue ich gerne.

Herr Gott, himmlischer Vater, der du uns arme Menschen zu erlösen, deinen Sohn in die Welt kommen lassen, welcher sich auch, als seine Leidens-Zeit herben genahet, williglich sich zu opfern, in Jerusalem eingestellt; wir bitten dich, laß uns solches sein Leiden in unserer Sünden-Noth zu statuten kommen, und gieb, daß auch wir alles Leiden, so du über uns kommen läßt, williglich ausstehen, um Jesu Christi, deines lieben Sohnes, unsers Herrn willen, Amen.

Am Sonntage nach Ostern, oder Quasimodogeniti.

Christus von den Todten auferwecket, stirbet hinfort
nimmer, Alleluja.

Der Tod wird hinfort über ihn nicht herrschen,
Alleluja.

D triumphirender Oster-König, Christe Jesu, der du dich deinen Jüngern nach deiner Auferstehung lebendig erzeiget, ihnen deinen Frieden gegeben, und solchen durch ihren Dienst aller Welt anzubieten befohlen hast, lässest auch solches noch durch dein Amt des Geistes uns allen wiederfahren; hilf, daß wir uns an deine Auferstehung fest halten, des Friedens genießen, und Vergeltung der Sünden erlangen, auch durch dich ewig selig werden, um deiner siegreichen Auferstehung willen, Amen.

Am Sonntage Misericordias Domini.

Der Herr ist mein Hirte, Alleluja.

Mir wird nichts mangeln, Alleluja.

Herr Gott, himmlischer Vater, der du uns elende Menschen väterlich bedacht, und deinen Sohn zum Hirten über uns gesetzt, daß er nicht allein mit seinem Worte uns wehden, sondern auch durch seinen Schutz wider Sünde, Tod und Teufel uns erretten und erhalten solle; wir bitten dich, gib durch deinen Heiligen Geist, daß, gleichwie dieser Hirte uns kennet, und unserer Noth sich annimmt, wir wiederum in allerley Anliegen ihn auch erkennen, uns an ihn halten, und seiner Stimme folgen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Am Sonntage Jubilate.

Den Abend lang währet das Weinen,

Und des Morgens die Freude,

Liebster Herr Jesu, der du dich auch oftermals vor uns verbirgest, und deine gnädige Gegenwart entziehst, gib uns zu erkennen, daß es nur ein kleines sey, und tröste uns alsdenn wieder mit Gnaden-Augen an; laß nach der Traurigkeit die Freude kommen, und solche nicht von uns genommen werden, um deines Hingangs willen zum Vater, Amen.

Am Sonntage Cantate.

Singet dem Herrn ein neues Lied, Alleluja.

Die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben, Alleluja.

Mächtiger Gott, himmlischer Vater, wir danken dir, daß dein lieber Sohn, Jesus Christus, durch sein Leiden und Tod, wie auch durch seine Auferstehung und Himmelfahrt, uns neben andern hohen Gaben die Sendung des Heiligen Geistes erworben hat, daß er uns in alle Wahrheit leite, in aller Widerwärtigkeit tröste und zum ewigen Leben anweise; wir bitten dich, verleihe uns deine Gnade, daß wir solchen himmlischen Lehrer und Tröster in gehorsamster Demuth hören, seiner heiligen Anweisung folgen, und ins ewige Leben eingehen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Am Sonntage Rogate.

Herr, frühe wollest du meine Stimme hören,

Frühe will ich mich zu dir schicken, und darauf merken.

Gott himmlischer Vater, der du durch deinen Sohn uns

uns verheissen hast, was wir in seinem Namen bitten, das wollest du uns geben: wir bitten dich, erhalte uns in deinem Worte, gib deinen Heiligen Geist, der uns regiere und führe nach seinem Willen. Behüte uns vor des Teufels Reich, vor falscher Lehre und unrechtem Gottesdienste; behüte auch unser Leib und Leben vor allem Unglück, gib deinen Segen und Frieden, auf daß wir allenthalben deine gnädige Hülfe erfahren, und dich hier und dort in Ewigkeit preisen und rühmen, um deines heiligen Namens, deines lieben Sohnes, unsers Herrn willen, Amen.

Am Sonntage Eraudi.

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir,
Herr, höre meine Stimme.

Almächtiger Gott, himmlischer Vater, der du willst, daß wir durch viel Trübsal in dein Reich eingehen sollen, wir bitten dich, gib uns deinen Heiligen Geist, daß er uns in unserer Schwachheit für allen Irthümern bewahre, in Widerwärtigkeit uns tröste und in die ewige Seligkeit einführe, um Jesu Christi, deines lieben Sohnes, unsers Herrn willen, Amen.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis.

Wirf dein Anliegen auf den Herrn,
Der wird dich versorgen, und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen.

Hilf, lieber Herr Gott, daß wir in Armuth nicht verzagen, noch in guten Tagen deiner Gaben mißbrauchen, und das Herge an das Zeitliche hängen, sondern im rechten Glauben, Liebe und Geduld auf ein ander Leben warten, welches du nach diesem Elende deinen Gläubigen geben wirst, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis.

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist,
Wohl allen, die auf ihn trauen.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken dir, daß du uns, zu deiner Mahlzeit, dem ewigen Leben, durch dein Wort laden lässest; wir bitten dich, du wollest unsere Herzen erquickern, daß wir dein Wort nicht vergeblich hören, uns zu solcher Mahlzeit recht schicken, und das Zeitliche uns daran nicht hindern lassen, um Jesu Christi, unsers Herrn willen, Amen.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis.

Wir sind wie die verirren und verlohrenen Schaaf,
Suche uns, Herr, denn wir vergessen deine Gebote
nicht.

Herr Gott, himmlischer Vater, der du nicht Lust hast an der
armen Sünder Tod, lässest sie auch nicht gerne verderben,
sondern willst, daß sie bekehret werden und leben; wir bitten dich,
du wollest uns Verirrte suchen, die begangenen Sünden ver-
geben, und die wohlverdiente Strafe abwenden; auch Gnade
verleihen, daß wir in rechter Buße und wahren Glauben bis
ans Ende beharren und selig werden, durch Jesum Christum,
deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis.

Der Herr unser Gott ist barmherzig und gnädig,
Geduldig und von großer Güte und Treue.

Barmherziger, himmlischer Vater, hilf, daß wir barmherzig
seyn, nicht richten noch verdammen, sondern vergeben und
gerne geben, auf daß auch uns Barmherzigkeit wiederfahre, und
wir von dir nicht gerichtet, noch verdammet werden; sondern du
uns unsere Fehler vergebest, und was zu Seel und Leib nützlich
ist, gnädiglich mittheilest, und ewig selig machest, um Jesu
Christi, unsers Herrn willen, Amen.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis.

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist.

Und deine Wahrheit, so weit die Wolcken gehen.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, ohne welches Hülf
und Segen alle Mühe und Arbeit umsonst ist, siehe an deine
Güte und unsere Dürftigkeit, und segne den Schweiß unsers
Angesichtes, daß wir deine Güte erfahren und preisen, und in
diesem Namen und Berrauen unserm Beruf in Geduld fröhlich
nachkommen, und dein Wort und Predigt-Amte ehren, um deines
Lieben Sohnes, Jesu Christi, unsers Herrn willen, Amen.

Am 6. Sonntage nach Trinitatis.

Herr, gebe nicht ins Gerichte mit deinem Knechte,
Denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht.

Lieber

Lieber Herr Gott, gehe nicht ins Gericht mit uns armen Sündern, die wir deine Gebote nicht von Herzen gehalten; sondern siehe an das theure Verdienst und Bezahlung deines lieben Sohnes, und laß uns seine Gerechtigkeit ewig genießen. Vergleiche auch unsere Herzen mit deinem heiligen Geist, daß wir in deiner Furcht, rechtem Glauben, und christlichem Leben wandeln, vor Vermessenheit und Sicherheit uns hüten, und nicht in den ewigen Kerker geworfen werden, um Jesu Christi, deines Sohns, unsers Herrn willen, Amen.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis.

Danket dem Herrn, der allem Fleische Speise giebet, Denn seine Güte währet ewiglich.

Reicher Herr Jesu, der du vier tausend Mann in der Wüste mit sieben Broden und wenig Fischelein gespeiset, daß noch sieben Körbe übrig blieben; sey mit deinem Segen auch bey uns, damit wir deine milde Güte an Leib und Seele reichlich empfinden, und durch dich und dein theures Verdienst ewig selig werden, Amen.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis.

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk,

Und errette mich von den falschen und bösen Leuten,

Allmächtiger, ewiger Gott, der du den Irrenden das Licht deiner Wahrheit lässest leuchten, auf daß sie zu dem rechten Wege kommen mögen, verleihe allen denen, so Christen getauet werden, daß sie alles, was diesem Namen zuwider, meiden, und was ihm gemäß ist, dem allein folgen mögen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis.

Herr, straf mich nicht in deinem Zorn,

Und züchtige mich nicht in deinem Grimm.

Reicher lieber Vater, du hast uns alle zu deinen Haushaltern verordnet, hilf, daß wir die vertrauten Güter nicht durchbringen, sondern sie wohl anwenden, auch mit dem Zeitlichen uns Freunde machen, damit wir in die ewige Hütten aufgenommen werden, um Jesu Christi, deines lieben Sohnes, unsers Herrn willen, Amen.

Amen

Am 10. Sonntage nach Trinitatis.

Heute, so ihr des Herrn Stimme höret,
So verstocket eure Herzen nicht.

D barmherziger Gott, jetzt währet noch die Zeit deiner gnädigen Heimsuchung, hilf, daß wir bedenken, was zu unserm Frieden dienet, dein Beth-Haus nicht zur Mörder-Grube machen, damit wir dem zeitlichen und ewigen Verderben entgehen mögen, um deines lieben Sohnes, Jesu Christi willen, Amen.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis.

Herr, wir erkennen unsre Missethat,
Und unsere Sünde ist immer vor dir.

D gnädiger Gott und Vater, erleuchte und führe uns durch deinen Heiligen Geist, daß wir stets an unsere Sünden gedenken, und sie herzlich bereuen, die Vermeessenheit füttern, und gerecht und ewig selig werden, durch Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis.

Herr, thue meine Lippen auf,
Daß mein Mund deinen Ruhm verkündige.

Almächtiger ewiger Gott, gnädiger Schöpfer, wir danken dir, daß du uns gesunden Leib gegeben, und unsere Zungen, Ohren und alle Gliedmaßen gnädiglich vor dem bösen Feinde behütet hast, und bitten dich, gib uns deine Gnade, daß wir unsere Ohren und Zungen recht brauchen, mit unsern Ohren dein Wort fleißig hören und wohl bedenken, und mit unsern Zungen deine Gnade preisen und rühmen mögen, auf daß niemand durch unsere Zungen geärgert, sondern jedermann dadurch gebessert werde, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis.

Wohl dem, der der Barmherzigkeit nachjaget,
Der findet Barmherzigkeit und Ehre.

Du barmherziger Gott und Vater, regiere unsre Herzen durch deinen Geist, daß wir auch Barmherzigkeit an den
Noth-

Nothleidenden thun, uns von unserm Nächsten nicht entziehen, und also die Liebe gegen dich und ihn von ganzem Herzen, Seel, Kräften und Gemüthe erweisen; damit wir dich, sammt deinem Sohne und Heiligen Geist mit seligen Augen, hier im Glauben, dort im Schauen ansehen, gerecht und selig werden mögen, um deines heiligen Namens Ehre willen, Amen.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis.

Wasche mich, o Gott, wohl von meiner Missethat
Und reinige mich von meiner Sünde.

Diebstes Meister und bester Arzt, Jesu, du weißt, daß wir alle mit dem geistlichen Aussatz der Sünden angestecket, und an Seel und Leib verdorben seyn. Erbarme dich unser, und heile uns, hilf auch, daß wir für diese Wohlthat dir dankbar seyn, und solches nimmermehr vergessen, so werden wir hier rein, und dort ewig selig seyn, um deines heiligen Blutes und Todes willen, Amen.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis.

Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit,

So wird euch das andere alles zufallen.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken dir, daß du uns Seel und Leib gegeben, und bisher alles, was wir zu diesem zeitlichen Leben nöthig haben, reichlich geschenkt hast; und bitten dich, mach uns im Glauben stark und feste, und hilf, daß wir dir mit Seel und Leib fröhlich vertrauen, dein Reich für allen Dingen suchen, vor heydnischer Sorge und Geiß uns hüten, und alles Elend durch deine Gnade überwinden, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis.

Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen,
Auf daß wir klug werden.

Du Gott, ein Herr über Tod und Leben, der du uns täglich Exempel der Sterblichkeit vorstellst; hilf, daß wir solche mit christlichen Augen ansehen, und uns unsers Endes erinnern, auch deiner allmächtigen Stimme, die uns wieder lebendig machen

chen wird, von Herzen trösten; daß wir also durch Tod und Leben zu dir bringen, und ewig bey dir seyn und bleiben, um deines heiligen Namens Ehre willen, Amen.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis.

Der Herr ist hoch, und siehet auf das Niedrige,
Der Herr kenne die Stolzen von ferne.

Herr Gott, himmlischer Vater, regiere uns durch deinen Geist, daß wir nicht hoffärtig seyn; sondern dein Wort am Sabbath mit Andacht hören, an Christum, deinen Sohn, glauben, und unserm Nächsten gerne behüflich seyn; deiner gnädigen Erhörung von Herzen uns trösten, auch endlich darzu gelangen mögen, um Christi, unsers Herrn willen, Amen.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis.

Herr, dein Weg ist unserer Füße Leuchte,
Und ein Licht auf unserm Wege.

Herr Gott, himmlischer Vater, der du uns deinen Willen, dem wir nachkommen sollen, in den zwö Tafeln des Gesetzes offenbaret, gieb, daß wir dich von ganzem Herzen, Seele und Gemüthe fürchten und lieben, und unserm Nächsten alles Gutes erzeigen, und wo wir darwider sündigen, so siehe deinen Sohn Jesum an, der das Gesetz an unserer statt erfüllet, sprich deswegen uns, die wir an ihn glauben, von aller Schuld los, und bringe uns dahin, da wir ohne Hinderniß mit Freudigkeit deinen heiligen Willen vollbringen, um Jesu Christi, deines lieben Sohnes, unsers Herrn willen, Amen.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis.

Wohl dem, dem die Uebertretungen vergeben sind,
Wohl dem, dem die Sünde bedeckt ist.

Alterliebster Herr Jesu! du hast Macht, die Sünde zu vergeben; vergieb uns auch unsere Sünde, und sprich zu einem jeglichen: Dir sind deine Sünden vergeben. Hilf auch, daß wir nach erlangter Sünden-Vergebung in unserm Christenthum und Beruf dir zu Ehren hingehen, auch endlich in die ewige Ruhe zu dir heim gelangen, um deiner selbst eigenen Ehre willen, Amen.

Amen

Am 20. Sonntage nach Trinitatis.

Du, Herr, bereitest vor uns einen Tisch gegen unsere Feinde,

Du salbest unser Haupte mit Oel, und schenckest uns voll ein.

Du hast uns auch, o großer Himmels-König, zu gut deine Mahlzeit und Hochzeit-Tisch bereitet, und uns dazu freundlich eingeladen; ach gieb, daß wir solche angebotene Gnade nicht verachten noch versäumen, und hierdurch deingn Zorn uns zuziehen, sondern, mit dem Hochzeit-Kleide angethan, uns einstellen hier im Glauben, dort im Schauen, deiner Süßigkeit zu genießen, durch Christum Jesum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis.

Herr, höre die Stimme unsers Liebens,

Wenn wir in unserer Noth zu dir schreyen.

Allmächtiger ewiger Gott! der du durch deinen Sohn Vergebung der Sünden, Gerechtigkeit und ewiges Leben uns hast verheissen; wir bitten dich, du wollest durch deinen Heiligen Geist unsere Herzen also führen und erwecken, daß wir solche Hülfe durch tägliches Gebeth, und sonderlich in aller Ansehung, bey ihm suchen, und durch einen festen Glauben auf seine Zusagung und Wort auch gewiß finden und erlangen, durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis.

Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knechte,

Dem vor dir ist kein Lebendiger gerecht.

Allmächtiger Gott, wir danken dir von Grund unsers Herzens, daß du deinen Sohn, Jesum Christum, zu einem Zehler an statt unser, die wir arme Sünder sind, und tief in deinem Schuld-Register stehen, angenommen, wir bitten dich inniglich, du wollest uns in wahren Glauben an ihn gnädig erhalten, und durch deinen heiligen Geist also regieren, daß wir nach deinem Willen leben, unserm Nächsten alle Liebe, Dienste und Hülfe gerne erweisen, und allen Zorn, Rachgier und Ungeduld fahren lassen, son-
Am

bern allzeit einen gnädigen Vater an dir haben, um unsers ewigen Erlösers, Jesu Christi willen, Amen.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis.

Machet die Thore weit, und die Thüren in der Welt hoch,

Dass der König der Ehren einziehe.

Du himmlische Weisheit, Christe Jesu, durch welche die Fürsten herrschen und alle Regenten, gieb auch unser und aller christlichen Obrigkeit ferner friedliche Regierung, daß sie dir die Thoren und Thüren aufthun, und deine Ehre befördern können. Lencke der Unterthanen Hers zum Gehorsam, daß sie Gott geben, was Gottes ist, und der Obrigkeit, was ihr gebühret, und auch wir in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit leben, und endlich die ewige Seligkeit erlangen mögen, um deiner Ehre willen, Amen.

Am 24. Sonntage nach Trinitatis.

Nimm, Herr, unser Gebet, und mercke auf die Stimme unsers Lebens.

In der Noth rufen wir dich an, du wollest uns erhören.

Almächtiger ewiger Gott, der du durch deinen Sohn Vergeltung der Sünden und Rettung wider den ewigen Tod zugesaget hast, wir bitten dich, stärke uns durch deinen Heiligen Geist, daß wir in solchem Vertrauen auf deine Gnade durch Christum täglich zunehmen, und die Hoffnung fest und gewiß behalten, daß wir nicht sterben, sondern einschlafen, und am jüngsten Tage zum ewigen Leben erwecket sollen werden, durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Am 25. Sonntage nach Trinitatis.

Herr, deine Widerwärtigen bräutlen in deinen Häusern, Und setzen ihre Gözen drein.

Frommer Herr Jesu, der Greul der Verwüstung ist in allen Ständen deiner Christenheit nur allzusehr eingerissen; hilf, daß wir uns fleißig davor hüten, und dabey deine letzte Zukunft zum Gericht erkennen, damit wir nicht von derselben überreilet, mit solchem Greul ausgerottet, und in das ewige Verderben

berben gestürzet werden, sondern uns zu dir und an dich halten, und ewig selig werden, um deiner heiligen Liebe willen, Amen.

Am 26. Sonntage nach Trinitatis.

Du, Herr, wirst regnen lassen über die Gottlosen, Blitz,
Feuer und Schwefel,
Und wirst ihnen ein Wetter zu Lohn geben.

Allmächtiger und gerechter Gott, der du einen grossen Tag
gesetzt hast, daran du richten willst den Creyß des Erdbodens
durch des Menschen Sohn, Jesum Christum, vor welchem alle Völker,
Todte und Lebendige, die je gewesen sind, versammelt werden
müssen; wir bitten dich demüthiglich, du wollest uns vor aller
Heuchelei gnädiglich behüten, Gnade geben, im rechten Glauben
und christlicher Liebe zu wandeln, und helfen, daß wir ein
fröhlich Urtheil empfangen, und in dein ewiges Reich
eingehe mögen, durch denselben deinen Sohn, Jesum
Christum, unsern Herrn, Amen.

Am 27. Sonntage nach Trinitatis.

Herr, ich will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit,
Ich will satt werden, wenn ich erwache nach deinem
Bilde.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken dir herzlich,
daß du durch dein Wort und Evangelium uns noch für
und für zur Hochzeit deines Sohnes berufen lässest, und bitten
dich, regiere unsere Herzen durch deinen heiligen Geist, daß
wir allezeit den wahren Glauben und ein gutes Gewissen ha-
ben, auch bis ans Ende wachen und munter seyn, auf daß,
wenn der himmlische Bräutigam, dein Sohn, am jüngsten
Tage erscheinet, wir zur Hochzeit des ewigen Lebens einge-
hen, und aus Gnaden selig werden, durch Jesum Christum, unsern
Herrn, Amen.